

Presseinformation

28. Januar 2014

Ausbau schulische Nachmittagsbetreuung bis 2018/19 verlängert

Schwarz: Für Niederösterreich stehen 87,5 Millionen Euro zur Verfügung

Familien- und Bildungs-Landesrätin Mag. Barbara Schwarz zeigt sich erfreut darüber, dass in der heutigen Regierungssitzung die neuen Förderrichtlinien für den Ausbau der schulischen Nachmittagsbetreuung in Niederösterreich bis zum Schuljahr 2018/19 beschlossen wurden: „Der Bund stellt insgesamt 400 Millionen Euro für den Ausbau der schulischen Nachmittagsbetreuung auf, davon werden in den kommenden Jahren rund 87,5 Millionen Euro nach Niederösterreich fließen. Damit können wir den Gemeinden auch weiterhin ein attraktives Fördermodell zur Einführung von schulischer Nachmittagsbetreuung anbieten. Für Familien werden in den kommenden Jahren also noch mehr attraktive, flexible, bedarfsorientierte Betreuungsangebote im ganzen Land entstehen“, freut sich Schwarz.

Niederösterreichs Gemeinden erhalten ab dem Schuljahr 2015/16 einmalig bis zu 55.000 Euro Förderung pro Gruppe für infrastrukturelle Maßnahmen, zusätzlich gibt es dann bis zu 9.000 Euro Förderung pro Jahr und Gruppe als Unterstützung für die Personalkosten.

„Für Niederösterreichs Eltern bauen wir damit genau jene Betreuungsform aus, die sie sich am meisten wünschen. Umfragen unter Müttern und Vätern von Volksschul- und Kindergartenkindern zeigen, dass Niederösterreichs Eltern eine klare Trennung von Unterricht und Betreuungszeit wünschen. 52 Prozent der befragten Eltern von Schulkindern und sogar 78 Prozent der Eltern von NÖ Kindergarten-Kindern sprachen sich für Unterricht am Vormittag und für Lernzeit bzw. Freizeitbetreuung am Nachmittag aus. Die schulische Nachmittagsbetreuung kann ganz individuell tageweise in Anspruch genommen werden. Sie entspricht damit - im Gegensatz zur ganztägigen Schulform mit verschränktem Unterricht, wo Kinder jeden Tag in der Schule bleiben müssen und wo Eltern die Nachmittage nicht mehr individuell mit ihren Kindern gestalten können - den Wünschen von Niederösterreichs Eltern“, so Schwarz.

Zu Beginn des Schuljahres 2013/14 gab es in Niederösterreich 340 Schulstandorte mit schulischer Nachmittagsbetreuung, im Laufe des Schuljahres kommen weitere 40 Standorte in Niederösterreich dazu.



Presseinformation

Weitere Informationen: Büro LR Schwarz, Marion Gabler-Söllner, Telefon 02742/9005-12655, e-mail marion.gabler-soellner@noel.gv.at.